

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 21 (1895)  
**Heft:** 44

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zürichs samariterlicher Korbwagen.

O Alkohol wenn Menschen voll, so beugt du ihre Glieder  
Und können sie nicht gehen mehr, so legst du sie nieder.  
Dann sieht man sie im Mondenchein wie Kindlein in der Wiegen  
Sanft schlummernd auf dem Trottoir im goldnen Träumen liegen.  
Denn Dank dem edlen Strafenkorb und dem humanen Besen!  
Wer siserübersig ist, wird chrislich aufgelesen.  
Papierkorb und der Strafenkorb, ein jeder sei gepriesen!  
In jenen kommt, was keinen Geist, was zu viel hat in diesen.  
Du übst, o Hermandad, die Pflicht und Samariterzugend,  
Wenn sich das Politeckum vergaß in seiner Jugend,  
Wenn schnöd das Philisterthum, wie einstmal die Leviten,  
An dem, der unter Ränder fiel, herzlos vorüberschriften:  
Hebt den Bedauernswerten du voll Liebe aus der Gosse  
Und zärtlich übernimmt ihn die — Humanitätskarosse.  
Wer an der Strafenecke sitzt und harrt, bis Häuser kommen,  
O lad' ihn auf den Korb, er hat im Sanfer heut' geschwommen.  
Er sank wie Oehsl's Waage heut' auf 90 Grad hinunter,  
Nach der Gardinenpredigt ist er morgen wieder mutter.  
Zur Saufzeit wird manche Frau zur giftigen Tarantel;  
Drum deckt den armen Sünder zu mit eurem Liebesmantel!

### Kläffer.

Der Pintscher kläfft mit toller Wuth  
Den großen Bernhardiner an,  
Der trotzelt sich mit kaltem Blut  
Und kehrt sich weiter nicht daran.  
Da bellt der Pintscher mit Behagen:  
"Den hab' ich in die Flucht geschlagen!"

Es gibt nur eine Frauenfrage: das ist der Mann.

### Zweierlei Gänse.

Die Natur hat angeordnet, daß die Gänse Federn tragen,  
Wenn sie mit den Federn schreiben, dann dreht man ihnen um den — Kragen.

### Der Herr Pfarrer beim franken Bauern.

Bauer: „Mit wird's mit jeder Stunde klarer:  
Es geht dem Kirchhof zu, Herr Pfarrer!“  
Pfarrer: „Vor dem, was kommen muß, gibts keine Flucht!...  
Der Herr hat schwer, recht schwer Euch heimgesucht.“  
Bauer: „Ach ja, Herr Pfarrer, und ich sag's Euch offen:  
Ich wollt', er hätte mich nicht angetroffen.“

### Die Glücklichen.

„Was sind denn das für Leute an dem Tische dort drüben?“  
„Das ist eine ganze Gesellschaft von Strohwittwern, Du siehst ja wie — herrenlos sie aussehen.“



### Neu! Für Wirthe. Neu! Würfelbank, Monaco'

Automat, Würfelspiel, originell,  
unterhaltend u. höchst gewinnbringend. Man verlange  
gefl. Gratistprospekte bei

**G. Bösterli,**  
Spez.-Geschäft für mech. Musikwerke  
und pat. Neuheiten, in Rapperswyl  
(Kt. St. Gallen).



### Direkte Sendungen an die bekannte erste Kleiderfärberei und Chem. Waschanstalt

von H. Hintermeister in Zürich 53

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und in  
solider Gratis-Schachtelpackung retournirt.

Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

### Briefkasten der Redaktion.

**Z. E. i. G.** Hören Sie ein Geschichtchen und erzählen Sie es in seinem Französisch Ihren Freinfreunden: „Es war einmal eine Gemeinde mit einer „verheilten“ Feuerküste, ließ sie aber nicht reparieren, weil es noch frisch genug sei, wenn man sie brauche. Da geht plötzlich in einer Nachbargemeinde ein verheerendes Feuer auf und sie ruft dringend um Hilfe. Allein die „verheilte“ Feuerküste kann natürlich nicht ausrücken und der Gemeindevorstand läßt den hilfeleisenden Gemeinde sagen: „Ihr schmieds uns fünftig an z'rechte Zote sage ja, wenn Ihr wend e Brand ha!“ So viele wohl jetzt die Antwort der Regierungen aus, wenn der Bund alle Truppen auf einmal aufstellen müßte und kein Kanton mehr vom andern „verleihen“ könnte. Wollt Ihr solchen Kästle tragen? — **Peter.** Schade, daß der alte „Bodefei“ so lang ist, er klänge gar lieblich. — **C K. i. R.** und **J. R. i. A.** Wie leiden an Überfluss und müssen die hübschen Gedichte deshalb dankend ablehnen. — **Spatz.** Schön Dank und Gruß. Dass der Stanislaus so klug und einfältig sein werde, war zu erwarten. — **M. G. i. U.** Wenn Sie keinen andern Grund für Ihr „Nein“ haben, als den Gertich, wandern Sie aus, denn das ist nicht eidegnöflich, sondern hoffnottotentaten diplomatisch. — **O. Z. i. C.** Abonniren Sie bei der Post die fein illustrierte „Monde moderne“; das ist eine vornehme und interessante Erscheinung unter den französischen Monatsblättern. — **Leimsieder.** Wer das Protocoll erfand? Wir denken, das würliche wohl Niemand zu wissen, als Sie selbst. — **F. R. i. G.** Da dürfte Ihnen das Büchlein „Wie leitet man eine Versammlung?“ (Heines Verlag in Berlin) gelegen kommen. Nicht übel ist der dem Büchlein mit auf den Weg gegebene Lockvogel: „Die meisten Schweizer sind bekanntlich auch Präsidenten oder stehen doch in dringender Gefahr, es zu werden.“ Also zugegriffen! — **G. L. i. F.** Der „Volksgefang“ ist in den Verlag der Firma Zweifel in St. Gallen übergegangen, was dem Blatte nur gut thun kann. Gruß! — **Z. i. V.** Mit dem Sammelwagen für die Sauerkrautboldenhaftigen ist es in Zürich vor der Hand leider noch nichts; der betreffende Korrespondent hat sich dennoch in einer andern Stadt ausgetrieben. — **H. i. Berl.** Wir müssen als gute Edgenossen desmal der Militärvorlage ein reichliches Wort gestatten. — **G. M. i. Sch.** Die Direction des Imbühneumtheater in Schaffhausen theilt ihre Saison in „Spielabschnitte“. So gelangte am 31. Oktober als Schluss des ersten Spielabschnittes „Schön Anni von Luzern“ zur Aufführung. Die Regie befreigte Arthur Seelen. Wird das eine fehlvolle, von Spielschätzern gewürzte Spielabschnitt Schlussvorstellung gewesen sein! — **Dr. Ibis.** Das der Beutezugsvater den Kanton Schwyz mit einem Minnertopfen in Madagaskar vertauschen will, wenn es am 3. November soeben geht, begreifen wir und freut es uns, daß die Küsnachter auf diesen Abschnitt hin bereits neue Fazetten gekauft haben. — **? i. S.** In Nr. 174 verpricht das Schaffh. Volksbl. daß es die angezeigten Revolutions-Artikel zu Ende zu bringen schehe und „zwar nicht wegen anderweitigem Stoffmangel, der uns zur Genüge zur Verfügung steht“. Das ist natürlich nichts anderes, als ein perfider Seitenprung der Feder. — **J. S. i. U.** Nicht übel, wie wollen sehn, — **Vulkan.** Das sollten die Sozialdemokraten auch selber einsehen, daß sie kein Kranken- und Unfallversicherungsgefeig erhalten werden, wenn sie sich dem Militärartikel entgegenstellen. Oder gehtet es vielleicht aus Furcht? — **Th. B. i. L.** Ihr Volksverammlungsberichtlein erinnert an das Sprichwort: „Daner ist an Mensch, meh sein Leut und viel sein's scho Vieha!“ — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Flanelle

55 Cts.

per Meter

Zürich

sowie Molletons, Oxfords, Piqués

bis zu den elegantesten Jaquardflanellen in hunderten Sortimenten woller und baumwoller Gewebe zu Kleidern, Blousen, Hemden, Unterkleidern etc. Damenkleiderstoffe, schwarz u. farbige, von 65 Cts. an. Herrenkleiderstoffe von Fr. 1.90 an bis zu den feinsten Cheviots, Loden, Kammgarnen, Tuche, Crepons etc. zu billigsten Preisen.

Muster und Modebilder bereitwilligst franco.

OETTINGER & Co. Zürich

### Ausgezeichnete Rahm-Käschen Beste Portionen-Käschen

in Kisten von circa 30 und 60 Stück  
à 16 Cts., franko Haus.

#### Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Macaroni,  
Risotto etc.

#### am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,  
Zürich-Aussersihl.

### Grosser Ausverkauf! Wolldecken mit grösstem Rabatt.

Pferde-

und

Liquidation des Gesamtlagers. Postversand.

H. Brupbacher & Sohn,  
Zürich.

